

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

I. Nachrichtenverkehr.



Es ist allgemein bekannt, daß der Krieg an die Anstalten für den Nachrichtenverkehr immer höhere Anforderungen stellt und daß diesen, trotz den zahllosen Schwierigkeiten, die sich aus der Absperrung vom Weltmarkte und aus der Ausdehnung des Kriegsgebietes ergeben, entsprochen werden konnte. Daraus dürfen wir die Zuversicht schöpfen, daß der öffentliche Nachrichtendienst — ob er sich nun auf Post und Drahtverkehr oder auf Funkentelegraphie und Fernsprechverkehr bezieht — nach Friedensschluß in technischer Hinsicht sehr bald auf der Höhe seiner Aufgabe stehen wird.

Mit der Herstellung der erforderlichen Verbesserungen und Erweiterungen darf nicht gezögert und an Investitionskosten nicht gespart werden. Kommt doch den Verkehrsanstalten eine fördernde und ausgleichende Tätigkeit im Güteraustausch zu. Sie sind zu den Produktionsmitteln zu zählen und je schneller wir diese instand setzen, je vorzüglicher wir sie gestalten, desto günstiger werden sie die Produktion beeinflussen.

Von ähnlichen Erwägungen müssen wir auch bei Feststellung der Verkehrspreise ausgehen. Die Dienste der Anstalten für den Nachrichtenverkehr sollen preiswürdig sein, damit der Produzent so ausgiebig als nur möglich hiervon Gebrauch machen könne. Vorwiegend mit ihrer Hilfe wird der Kaufmann und Industrielle seine Werbetätigkeit zu entfalten vermögen, da der Personenzugdienst der Eisenbahnen in der ersten Zeit nach Friedensschluß eine weitgehende Verwendung von Reisenden nicht ratsam erscheinen lassen dürfte. Freilich wird der Staat bei seinem ungeheuren Geldbedarf auch aus den Anstalten für den Nachrichtenverkehr größere Einnahmen zu erzielen trachten. Bei Beachtung der volkswirtschaftlichen und staatsfinanziellen Erfordernisse wird es jedoch nicht so schwer sein, den richtigen Weg einzuschlagen.

Die Post wird nach dem Kriege mit gewohnter Sicherheit und Schnelligkeit arbeiten, was nur durch eine vollkommene